



evangelisch am Gesundbrunnen

Gemeindenachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde
am Gesundbrunnen November/Dezember 2025/Januar 2026

Informationen
zur Wahl zum
Gemeindekirchenrat
am 30. November
ab Seite 9



Liebe Leserinnen und Leser,

der November ist da. Das Jahr neigt sich dem Ende. Umbrüche stehen an. Gerade erst haben wir Pfarrerin Johanna Hestermann verabschiedet, nun steht die GKR-Wahl an, und auch sie wird weiteren Wandel für die Gemeinde mit sich bringen. Vertraute Gesichter treten nicht mehr zur Wahl an und dafür gibt es neue, interessierte Menschen, die ehrenamtlich diese Gemeinde in einer Phase des Zusammenwachsens mitgestalten wollen. Zeitgleich mit all dem beginnt ein neues Kirchenjahr.



Ronja Angermann (Foto: privat)

Eins wird mir dabei deutlich: Jedem Abschied folgt immer ein Neubeginn. Ein Neubeginn, der natürlich herausfordernd ist. Aber eben auch, wie es im Wort selbst steckt, Raum für Neues bereithält. Blicken wir auf das Kirchenjahr, sehe ich die Kraft und die Hoffnung, die in jedem Neubeginn steckt. Unser Jahr beginnt mit dem Advent, dem freudigen Warten und der Vorbereitung auf etwas Großes, das folgt. Für mich steckt in diesem bewussten freudigen Neubeginn nach der Zeit des Trauerns und der Andacht am Ende des Jahres so viel Potenzial. Vielleicht sehen wir das Große, das vor uns liegt, noch nicht. Vielleicht fällt es uns auch schwer, daran zu glauben. Doch warum nicht?

Die Hirten und auch die drei Könige, die Menschen, die zu Jesus kamen nach seiner Geburt, sie alle waren freudig aufgeregt auf ihrem Weg zum Stall. Sie wussten nicht, was sie vorfinden würden. Der Erlöser wurde ihnen gesagt. Ein König. Doch was das bedeuten sollte, konnten sie nicht erahnen. Und dann sahen sie das neugeborene Kind in der Krippe liegen. Dieses unschuldige und hilflose Kind. Und doch wussten sie, dass sie etwas Großes miterlebt hatten. Etwas Großes, dessen volle Bedeutung erst viel später für die Menschen verständlich werden sollte. Ein Neubeginn. Auf den ersten Blick möglicherweise klein und bedeutungslos. Doch mit viel Raum und einer Kraft, die Großes bewirken kann.

In dem Vertrauen auf das Potenzial der Umbrüche und Neuanfänge wünsche ich allen einen gesegneten Zeit.

Eure Vikarin Ronja Angermann

Angedacht 4

Gedanken zur Jahreslosung 2026

Aus der Gemeinde 6

zum Abschied von Pfarrerin Johanna Hestermann 6

GKR-Wahlen am Gesundbrunnen 9

Weitergedacht 16

Jetzt online: Neue Homepage 16

Aufruf zum Gebet 17

Gottesdienste 18

Gottesdienste von November 2025 bis Januar 2026 18

Willkommen in der Gemeinde 21

Kinder & Familien 21

Musik 23

Veranstaltungen & Projekte 26

Mitten im Leben 28

Nachbarschaftsraum Waschküche: Highlights 31

Regelmäßige Angebote 33

Freud & Leid 37

Taufen / Trauungen / Beerdigungen

Adressen & Sprechzeiten 38

Lageplan & Impressum 44

GEDANKEN ZUR JAHRESLOSUNG 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

Offenbarung 21,5

Der November erinnert uns daran, dass vieles vergeht. Blätter fallen, Tage werden kürzer, Altes stirbt ab. Wir kennen solche Zeiten: des Abschieds, der Trauer, des Loslassens. Und es ist wichtig, dem Raum zu geben. Doch neben der Trauer darf es auch eine kleine Erleichterung geben: Manche Gewohnheiten, Strukturen oder Dinge, die uns festhielten, tragen nicht mehr. Sie zu verabschieden kann uns Raum schenken für etwas Neues. Neues hat oft mit kritischem Hinschauen zu tun: Nicht alles Alte muss bleiben, manches darf gehen, damit wir frei werden für das, was kommt.

Advent und Weihnachten erzählen genau von diesem Aufbruch. Gott kommt in unsere Welt – nicht als Herrscher, der alles beim Alten lässt, sondern als Kind. Zerbrechlich, angewiesen auf Fürsorge, angewiesen darauf, dass Menschen bereit sind, Platz zu schaffen für das Neue.

„Siehe, ich mache alles neu!“ – so heißt die Jahreslosung für 2026. Es klingt wie eine Einladung, bequem zu warten, bis das Neue kommt. Ganz von selbst, Gott gewirkt. Aber ich denke, es ist komplizierter. So wie auch beim Glauben selbst sind wir keine Marionetten oder passiven Geschöpfe, sondern



Senta Reisenbüchler (Foto: J. Hestermann)

Gott fordert uns heraus: Gott schenkt Neues, aber wir sind gefragt, mitzuwirken: loszulassen, wo wir festhalten; Trauer zuzulassen, wo uns etwas fehlt; kritisch zu prüfen, was uns nicht weiterträgt; und mit einem offenen Herzen das Junge, das Unfertige, willkommen zu heißen.

Das erleben wir auch als Gemeinde. Seit Januar 2025 sind wir „Evangelische Kirchengemeinde am Gesundbrunnen“. Ein Jahr jung, und doch schon voller Erfahrungen. Unsere Fusion war und ist ein Prozess von Abschied und Neubeginn. Namen, Strukturen, vertraute Abläufe – manches musste hinter uns gelassen werden. Ja, manches schmerzt. Wir spüren die Lücke, die Verunsicherung, vielleicht sogar die



Acrylmalerei von Doris Hopf © Gemeindebriefdruckerei.de

Traurigkeit. Innerhalb weniger Wochen haben uns zwei geschätzte Kolleg*innen verlassen – Jürg Wildner und Johanna Hestermann. Das hinterlässt Spuren, fordert uns und zeigt uns, wie verletzlich ein soziales Gefüge auf Veränderungen reagiert. Gleichzeitig steht mit der GKR-Wahl eine neue Gemeindeleitung vor der Tür. Auch das ist Teil des Prozesses: Veränderung fordert uns heraus, kostet Kraft, verlangt uns Entscheidungen und Haltung ab.

Neues entsteht nicht von selbst. Es braucht Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Menschen, die aufmerksam sehen, was uns trägt und was uns eher beschwert. Menschen, die sich trauen, das Loslassen einzuüben und die mit einem offenen, gütigen Herzen Zukunft gestalten wollen. Ja, wir dürfen um das Alte trauern. Aber wir dürfen auch die Hoffnung spüren, dass Neues wächst – und dass manches Alte wirklich Raum macht für das, was kommt.

Auch in Gesellschaft und Welt erleben wir diese Dynamik. Vieles, was „immer so war“,

ist nicht mehr selbstverständlich. Alles scheint im Umbruch. Und wir sind gefordert, bewusst Abschied zu nehmen und Neues zu gestalten. Gott verspricht nicht: „Alles bleibt, wie es war“, sondern: „Ich mache alles neu.“ Und dazu gehört, kritisch zu sehen, was vorbei sein darf, und mutig das zu suchen, was Zukunft hat.

Neu heißt nicht perfekt. Neu ist verletzlich wie ein Kind in der Krippe. Neu ist manchmal unordentlich, unbequem, anstrengend. Aber neu ist auch voller Chancen. Wir dürfen es willkommen heißen – in unserer Gemeinde, in unserer Nachbarschaft, in unserer Welt. Mit einem offenen, gütigen, hoffnungsvollen Herzen.

So laden uns die kommenden Monate ein:

- Im November das Vergehen ernst zu nehmen, den Abschied zu spüren und achtsam loszulassen, was nicht mehr trägt.
- Im Advent wach und hoffnungsvoll auf Gottes Kommen zu warten.
- An Weihnachten das Neue, Kleine, Verletzliche in die Mitte zu stellen.
- Im Januar mutig und zugleich aufmerksam das Neue Jahr zu begrüßen – als Menschen, die Gott vertrauen und die selbst bereit sind, Neues mitzugestalten.

„Siehe, ich mache alles neu!“ – das ist kein einfacher Trost, sondern ein ermutigender Ruf: Altes aufmerksam zu betrachten, Neues mit Freude und Güte zu empfangen und mit Gott an unserer Seite in die Zukunft zu gehen.

Ihre Pfarrerin
Senta Reisenbüchler

„Ich wünsche der Gemeinde frischen Wind in den Segeln!“

Ein Gespräch zum Abschied von Pfarrerin Johanna Hestermann

Es ist ein herrlicher Spätsommertag. Johanna Hestermanns Verabschiedungsgottesdienst in der Kapelle der Versöhnung und ein anschließendes Beisammensein mit der Gemeinde im Gemeinschaftsgarten NiemandsLand liegen wenige Tage zurück.

Auf die Frage, wie es ihr nach diesem besonderen Tag gehe, antwortet Johanna Hestermann: „Ich bin erfüllt, dankbar und fühle mich beschenkt.“ Die Kirchengemeinde am Gesundbrunnen habe ihr in den vier Jahre ihres Wirkens „sehr am Herzen gelegen“, deshalb hoffe sie, ihr einigen Schwung für die Zukunft mitgeben zu haben. Der

Gottesdienst war aus ihrer Sicht „ein runder Abschluss“. Einigen Besucherinnen und Besuchern war Traurigkeit anzumerken. Sie selbst teilte dieses Gefühl und erinnert sich auch noch daran, dass sie sich für ihren Entsendungsdienst ganz bewusst entschieden hatte, für diese Gemeinderegion am Gesundbrunnen.

Gefragt nach dem, was sie mitnimmt, antwortet sie: „Ganz viel Ermutigung!“ Sie sei gern mit Menschen unterwegs und mag es, Gemeinde strategisch zu denken. Auch habe sie sehr viel gelernt, gerade im Bereich der Geschäftsführungsaufgaben sei das „mit

einer extrem steilen Lernkurve verbunden gewesen“. „Und sicher habe ich auch nicht alles richtig gemacht,“ fügt sie hinzu.

Ihre Stelle war ursprünglich vom Kirchenkreis für die Begleitung des Vereinigungsprozesses der drei Gesundbrunnengemeinden eingerichtet worden. Zu Beginn lag ihr Schwerpunkt daher darauf, Kommunikationswege zu verbessern und für ein gutes Miteinander auf den verschiedenen Strukturebenen zu sorgen. Daneben experimentierte sie mit einigen kleinen Projekten für Zielgruppen, für die es bisher kaum oder keine Angebote gab.

Bald schon wurde ihr aber angetragen, die Geschäftsführung zu übernehmen. Das wollte sie ausprobieren.

Mit dem vielzitierten Bild der Gesundbrunnengemeinde als einem Schiff erklärt Johanna Hestermann, wie sich damit für sie ihre Position veränderte: „Am Anfang, als ich angeheuert hatte, war ich mit an Deck. Ich konnte mit den Passagieren interagieren. Dann wurde deutlich, dass das Schiff einen klaren Kurs bekommen muss, damit es nicht untergehen oder sich im Kreis drehen wird. Und ich musste runter in den Maschinenraum.“ Tief hinein in die Verwaltungs-

Johanna Hestermann
mit Superintendentin
Almut Bellmann
in der Kapelle der
Versöhnung
(Foto: Peter C. Theis)



Johanna Hestermann
im Garten Niemands-
Land hinter der Kapelle
der Versöhnung
(Foto: Peter C. Theis)

aufgaben einer Kirchengemeinde, Bauprojekte koordinieren, finanzielle Fragen lösen, Personal managen und im Zuge der Fusion viele Vertragsumstellungen auf den Weg bringen. Viele der notwendigen Fertigkeiten dafür musste sich Johanna Hestermann selbst aneignen. Die Frage nach der Nachhaltigkeit, der von ihr begleiteten Strukturveränderung wurde in ihr laut – begleitet von den aktuellen Berichten der Kirchenleitung zur Zukunft der Kirche und den notwendigen grundsätzlichen Veränderungen. „Für wie viele Jahre gestalten wir hier etwas?“, fragte sie sich häufig.

Herausfordernd war auch der Umgang mit den Trauerprozessen, die mit Veränderungen einhergehen. Trotzdem nimmt sie die Einsicht mit: „Wenn man will, dass sich etwas ändert, muss man dranbleiben.“ Ihr habe außerdem geholfen, „sich ab und zu auch

klarzumachen, dass nicht nur wir als Kirche in einem riesigen Veränderungsprozess stecken, sondern unsere ganze Gesellschaft gerade mit ganz vielen Veränderungen umgehen muss.“

Zurücklassen wird Johanna Hestermann, so hofft sie, „einige neu geschaffene Strukturen, die dazu beitragen, dass die Kirchengemeinde am Gesundbrunnen künftig gut funktionieren kann“. Sie gibt allerdings zu bedenken, dass die Fusion noch bei weitem nicht abgeschlossen sei. „Deshalb ist es total wichtig, als Gemeinde die nötige Geduld und Gnade walten zu lassen gegenüber all denen, die sich engagieren.“

Anfang November tritt Johanna Hestermann ihre neue Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Prenzlauer Berg Nord an. Viele der schönen Erlebnisse, die sie in den Jahren am Gesundbrunnen getragen haben – die persönliche Begleitung von Menschen, der Humor unter Kolleginnen und Kollegen in besonders herausfordernden Situationen, sich dem zu widmen, warum wir da sind, uns ein gutes Wort zusprechen zu lassen, gut miteinander zu sein – werde sie dahin mitnehmen.

Für die Zukunft wünscht sie der Kirchengemeinde und allen Menschen am Gesundbrunnen Gottes Segen und frischen Wind in den Segeln.

Esther Schabow

Gemeindekirchenratswahl

Wer die Wahl hat...

Am 1. Advent, am 30. November ist es so weit. Wir starten in das neue Kirchenjahr auch und gerade mit den Wahlen zum Gemeindekirchenrat. Mit 16 Persönlichkeiten haben wir fast doppelt so viele Bewerberinnen und Bewerber wie zu vergebende Sitze. Davon sind viele andere Kirchengemeinden weit entfernt – und dafür können wir in unserer Evangelisch-am-Gesundbrunnen-Familie sehr dankbar sein.

Und nun heißt es, auch bei den Wahlen zu zeigen, dass uns unsere Kirchengemeinde wichtig ist. Ob online- oder Briefwahl oder direkt am Wahltag in Versöhnung, St. Paul oder Himmelfahrt, nutzen Sie die Chance! Gehen Sie zur Wahl! Zeigen Sie, dass Ihnen Ihre Kirche am Herzen liegt!

Wir sollten und dürfen uns nicht damit abfinden, dass wir als Kirchen „ganz selbstverständlich“ kleiner werden. Es gibt so viele Menschen, die auf der Suche nach Spiritualität sind und denen wir Heimat geben können. Dafür braucht es eine mutige evangelische Kirche, die mitten im Kiez zu Hause ist, einen bekennenden Protestantismus, der mit fröhlichem Herzen einlädt, und Gemeinden, in denen das Leben pulsiert und der Glauben wirkt.

In unserer Kirchengemeinde läuft unendlich viel – und ja, es muss sich auch noch vieles zusammenfügen. Da sind wir mittendrin und bauen Kirche gerade neu, entwickeln frische Ideen und leben mit einer Seelentiefe auch unsere wunderbaren Traditionen.



*Es gibt verschiedene Gaben,
aber nur einen Geist.
Es gibt verschiedene Dienste,
aber nur einen Herrn.
Es gibt verschiedene Kräfte,
aber nur einen Gott,
der da wirkt alles in allem.*

1. Kor. 12, 4-6

Für all das braucht es begeisterte Menschen, die für unsere Kirchengemeinde brennen, die Jesus im Herzen tragen, neugierig auf Menschen sind, ihre unterschiedlichen Gaben, Dienste und Kräfte zur Wirkung bringen und es auch zulassen, ein wenig verrückt zu

sein. Lebendige Gemeinde heißt nicht „Man muss“, sondern „Ich mache“!

Also: Wir freuen uns darauf, wenn „Sie machen!“ – nämlich Ihre bis zu neun Kreuze bei den Kandidatinnen und Kandidaten Ihrer Wahl. Und: Sollten Sie spannende Ideen und Vorschläge haben, halten Sie sich nicht zurück, sondern schreiben Sie uns: ideen@gesundbrunnen-evangelisch.de



Patrick Meinhardt (Foto: privat)

Patrick Meinhardt

Vorsitzender des Gemeindekirchenrates

Gemeindekirchenratswahl

Informationen und Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten

Die GKR-Wahl findet statt am Ersten Advent, dem 30. November 2025. In unserer Gemeinde wird von 8.00 bis 18.00 Uhr gewählt – an drei unterschiedlichen Kirchorten und zu unterschiedlichen Zeiten.

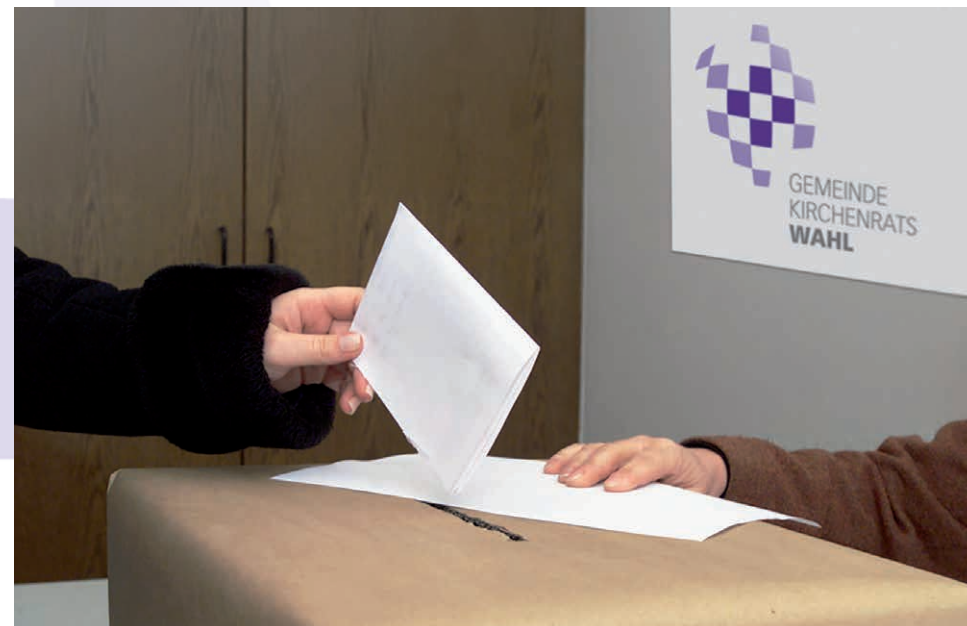
Gewählt wird

- im Gemeindehaus Versöhnung, Bernauer Straße 111, von 8.00 bis 11.00 Uhr
- im Gemeindehaus St. Paul, Badstraße 50, von 11.30 bis 14.30 Uhr
- in der Himmelfahrtkirche, Gustav-Meyer-Allee 2, von 15.00 bis 18.00 Uhr.

Jede wahlberechtigte Person kann bis zu neun Stimmen vergeben. Die Kandidierenden, die entsprechend der Stimmenanzahl die Plätze 10-12 erreichen, werden Ersatzkän-

teste im neuen GKR. Vom 2.11. bis 15.11.2025 liegt im Gemeindebüro das Wahlberechtigten-Verzeichnis zur Auskunft bereit. Anträge auf Briefwahl können mündlich oder schriftlich gestellt werden und müssen bis zum 26.11.2025 im Gemeindebüro, Badstraße 50, Tel. (030) 465 27 80 eingehen.

Es gibt auch die Möglichkeit der Online-Wahl! Diese startet Anfang November. Sobald die Wahlberechtigten ihre Benachrichtigungen erhalten, ist die Online-Wahl möglich. Diese Wahlmöglichkeit endet bereits eine Woche vor der Urnenwahl, am 23.11.2025 um 23.59 Uhr.



Informationen zur Online-Wahl:

Mit der Wahlbenachrichtigung bekommt jede(r) Wahlberechtigte eine Internetadresse (Link) zugesandt mit der Internetadresse für das Online-Wahllokal der Landeskirche. Weiterhin ist auf der Wahlbenachrichtigung eine PIN (persönliche Identifikationsnummer oder Code) vermerkt, mit der man sich einmalig im Online-Wahllokal einloggen und dann wählen kann. Die Wahl als solche bleibt geheim.

Nach Abschluss der Online-Wahl am 23. November 2025 werden der Kirchengemeinde die Namen derer übermittelt, die sich an der Online-Wahl beteiligt haben. Diese müssen dann im Wählerverzeichnis mit „bereits gewählt“ gekennzeichnet werden, damit nicht doppelt abgestimmt werden kann. An der Urnenwahl können sich die Online-Wähler dann

nicht mehr beteiligen. Wie die Online-Wähler votiert haben, wird der Gemeinde vom Konsistorium bis zum 28. November 2025 mitgeteilt. Die Stimmen werden dann bei der Auszählung berücksichtigt.

Michael Stoewer
Wahlkümmerer



Michael Stoewer (Foto: privat)

Auf den folgenden Seiten stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten vor.

**Patrick Breiler (43)**

Ursprünglich komme ich aus Kiel mit Zwischenstopp in Wien & seit fünf Jahren in Berlin. Ich bin selbstständig als GeoInformatiker. In meiner alten Gemeinde habe ich mich in der Kinder- & Jugendarbeit und dem Gemein-

dekirchenrat engagiert. Von der Bernauer Straße bis zur Badstraße bin ich unterwegs: als Kapellenhüter, im Chor, beim Kirchentag & besonders gern an der Kaffeekanne nach dem Gottesdienst: Sehen wir uns dort?

**Andreas Eichler (66)**

Energietechniker im Ruhestand. Ich möchte als Christ unsere Gemeinde aktiv mitgestalten. Seit Jahren bin ich im GKR und Kirchenkreis engagiert, davon 12 Jahre als GKR-Vorsitzender am Humboldthain. Seit 2025 Standort-Beauftragter für die Himmelfahrt-Kirche. Ge-

meinde- und Kiez-Zusammenarbeit, Kulturarbeit sowie die Präsentation unserer Gemeinde in der Öffentlichkeit sind meine Schwerpunkte. Mir liegt die ansprechende Gestaltung unserer Kirchräume und der Gottesdienste am Herzen, für alle Generationen.

**Imke Elliesen-Kliefoth (54)**

Ich arbeite für die Diakonie Deutschland. Seit 2022 bin ich Mitglied im Gemeindekirchenrat und habe in der Steuerungsgruppe zu unserer Gemeindefusion mitgearbeitet. Intensiv beschäftigte ich mich mit der Sanierung und

künftigen Umnutzung der Stephanuskirche im Soldiner Kiez. Ich würde mich sehr freuen, mich auch weiterhin im GKR der neuen Gemeinde am Gesundbrunnen engagieren zu können.

**Esther Fels (45)**

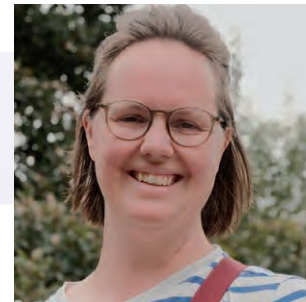
Seit 20 Jahren lebe ich mit meinem Mann und zwei Kindern (5 und 10 Jahre) im Gesundbrunnen. In meiner Zeit im GKR seit 2020 habe ich mich hauptsächlich im Bereich Familien & Kinder eingebracht. Auch der Bereich

der Öffentlichkeitsarbeit ist mir sehr ans Herz gewachsen. Ich möchte gerne die Gemeinde nach der Fusion weiter mitgestalten zu einer lebendigen Kirchengemeinde, in der sich jeder willkommen fühlt.

**Andrea Hartwig (65)**

Ich lebe seit vier Jahren in Berlin und kandidiere, weil ich mir eine lebendige Gemeinde wünsche, in der alle Altersgruppen ihren Platz finden und sich wohlfühlen. Meine Erfahrungen als Kirchenvorsteherin in Nie-

dersachsen möchte ich nun hier einbringen. Seit April im Ruhestand, habe ich Zeit für ehrenamtliches Engagement. Ich bin aktiv im Kirchdienst und Kinder-Gottesdienst, als Hüterin in der Kapelle und singe im Vokalensemble.

**Charlotte Helbeck (34)**

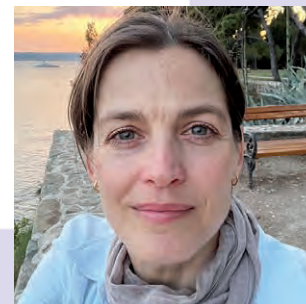
Ich bin Psychotherapeutin und lebe mit meinem Mann und unserem kleinen Sohn im Gesundbrunnen. Noch bin ich ein neues Gesicht in der Gemeinde – das möchte ich nun ändern! Mit Offenheit, Freude am Miteinander und

der Erfahrung im Umgang mit Menschen will ich unsere Gemeinde aktiv, modern und lebendig mitgestalten.

**Kerstin Kaie (61)**

Mathematikerin. Ich bin wieder Teil der Landeskirche geworden, weil sie vor Ort ist. Weil die Menschen ihr vertrauen und sie eine lange Tradition hat. Doch „Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weiterga-

be des Feuers“ (Jean Jaurès). Jesus hat ein Feuer entfacht, aus zwölf Jüngern wurden schnell 3.000. Die Faszination des Glaubens neu zu entdecken, in Gemeinde und Kiez, dafür kandidiere ich.

**Corinna Kniffki (50)**

Als „GKR-Frischling“ der Panke-Gemeinde habe ich seit 2022 bewegte Zeiten erlebt! Die Gemeindefusion habe ich in der Steuerungsgruppe begleitet und erfahren, wie komplex dieser Prozess ist. Weil ich auch viel Kreativi-

tät, Optimismus und Freude an Gemeinschaft erlebt habe, möchte ich mich gerne weiterhin im GKR einbringen. Ich arbeite als Heilpraktikerin für Körpertherapie und Systemisches Aufstellen.

**Brenda Kramer (30)**

Ich sehe mich als Vertreterin der jungen Erwachsenen im Gemeindekirchenrat. Als Religionspädagogin habe ich schon in verschiedenen Gemeinden gewirkt und Erfahrungen gesammelt. Zur Zeit arbeite ich als Religionsleh-

rerin an einer Grundschule. Mein Taufspruch ist für mich ein Wegweiser: „Selig sind die, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen“.

**Benjamin Lassiwe (48)**

Vielleicht haben Sie mich schon mal gelesen: Als Journalist in Berlin und Potsdam schreibe ich seit zwanzig Jahren für Zeitungen und Zeitschriften über Kirche, Religion und Brandenburger Politik. Was ich in den GKR

einbringen kann? Ein Handy voller Kontakte. Erfahrungen im Umgang mit Kirche, Politik und Medien. Und die Bereitschaft, mitzutun, falls Sie mich brauchen.

**Elena Leonhardt (35)**

Ich lebe – inzwischen mit meiner Familie – seit 2017 am Gesundbrunnen. Kennen Sie die Agenda 2030 der Vereinten Nationen? Sie formuliert das Ziel, dass Alle ein gutes Leben in Würde und in einer intakten Umwelt führen

können. Mit meiner Arbeit im Bundesentwicklungsministerium darf ich einen kleinen Beitrag zum Erreichen dieses Ziels leisten.

**Patrick Meinhardt (59)**

Evangelisch am Gesundbrunnen – das sind wir! Es ist für mich eine riesige Freude, mit so vielen wunderbaren Menschen in Versöhnung, Himmelfahrt, St. Paul und dem Hauskreis Stephanus Gemeinde Jesu zu leben. Ja, es

ruckelt noch an der einen oder anderen Stelle – nur: Wir bauen gerade Kirche neu! Auf dieses Abenteuer möchte ich mich gerne auch weiterhin voller Begeisterung, Demut und Liebe einlassen!

**Andreas Seidel (64)**

Ich bin pensionierter Finanzbeamter, und habe zuvor 16 Jahre lang als Mitglied im GKR die Geschicke der Versöhnungsgemeinde mitgeleitet. Gerne würde ich nach der Vereinigung das Schiff Kirchengemeinde am Ge-

sundbrunnen mitsteuern, den Kurs im sicheren Fahrwasser halten und darauf achten, dass wir nicht stranden. Dafür bitte ich um IHRE Stimme!

**Dirk Weiermann (54)**

verheiratet, Personalleiter, und ehrenamtlicher gerichtlicher Betreuer. Seit 2016 engagiere ich mich dafür, Prozesse in der Gemeinde aktiv zu gestalten. Gerade nach der erfolgreichen Fusion der drei Gemeinden, für die ich mich

aktiv eingebracht habe, ist es wichtig, unser Profil weiter zu schärfen und sich für das Christentum einzusetzen. Ich bin Mitglied im Personalausschuss und Vertreter der Gemeinde im Friedhofs-Verband und im Kita-Verband.

**Karin Wolter (72)**

Seit drei Jahren im GKR. Nach meinem Ruhestand, ich war als Referentin für Fortbildung und Beratung im Kirchenkreis Berlin Nord-Ost tätig, bin ich in der Gemeinde an der Panke angekommen. An den Verhandlungen zur Fusion unse-

rer Gemeinde habe ich gerne mitgewirkt. Ich bin Standortbeauftragte für St. Paul und aktiv im Haushalts-Ausschuss und im Ausschuss „Gemeinde und Kiez“. Es macht mir Freude, mit anderen zusammen Kirche zu gestalten.

**Ute Zimmermann (67)**

Seit drei Jahren engagierte ich mich für die Projekte an der Kapelle der Versöhnung im nun fusionierten GKR. Neben meinen Aktivitäten bei den Kapellengesprächen, den Gedenkandachten für die Todesopfer an der Berliner

Mauer, dem Hüten der Kapelle und den Arbeiten im Gemeinschafts-Garten Nie-mandsLand gibt es viele weitere Ideen, unser Zusammenwachsen als eine Gemeinde zu fördern. Dafür möchte ich mich gerne einsetzen.

Mitmachende gesucht!

Jetzt online: Neue Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde am Gesundbrunnen

Endlich ist es so weit: Die neue Homepage der fusionierten Gemeinde ist online. Unter www.evangelisch-am-Gesundbrunnen.de kann sich jeder und jede über die neue Gemeinde und unsere aktuellen Veranstaltungen informieren.

Der Weg bis zu diesem Internetauftritt war länger als wir, die Öffi-AG, ursprünglich erwartet hatten. Das erste Mal hatte sich eine Gruppe „Öffi-Begeisterter“ im Sommer 2024 zusammengefunden und mit fachlicher Unterstützung von Antje Hein angefangen, sich grundlegende Gedanken über die Homepage zu machen. Beim ersten Treffen war unser optimistisches Ziel, noch die neue Seite bis zur offiziellen Fusion Anfang Januar 2025 fertig zu haben. Aber die Geburt so einer Homepage ist wie eine echte Geburt: es benötigt eine „Schwangerschaft“. Man muss mit den Gedanken für die neue Homepage „schwan-



Unsere neue Homepage www.evangelisch-am-gesundbrunnen.de

ger gehen“, was seine Zeit benötigt. So hat es sich auch in diesem Fall nach einigen weiteren Treffen bald abgezeichnet, dass wir es nicht bis zur offiziellen Vereinigung der drei Gemeinden schaffen werden. Und uns war klar, dass wir nicht mit einem unfertigen Konzept starten wollten. Denn nichts lebt länger, als ein Provisorium. Daher haben wir uns die Zeit genommen, die es brauchte.



Umso dankbarer sind wir, dass die Homepage jetzt online ist. Unser Baby ist geboren! Aber wie bei einer Geburt fängt das Leben dann erst wirklich an. Denn die Arbeit an der Homepage ist noch nicht abgeschlossen und wird langfristig Pflege benötigen. Wir haben noch viele Ideen für weitere Inhalte und Unterseiten und wollen viele aktuelle Nachrichten aus unserer Gemeinde veröffentlichen. Die Homepage wird also weiter wachsen – wie alle Kinder.

In dem Prozess der Erstellung der Homepage hat sich gezeigt, wie gut es ist, dass Gott uns alle mit unterschiedlichen Begabungen und Fähigkeiten geschaffen hat und eine bunte Mischung von Menschen in der Öffi-AG zusammengestellt hat. Es war eine wahre Gruppenleistung, jede/r hat seine/ihre Stärken und Fähigkeiten einbringen können.

Allerdings ist die Öffi-AG noch sehr klein, sodass wir uns freuen würden, falls bei Dir Interesse besteht, sich auch in diesem Thema mit Deinen Fähigkeiten einzubringen. Dann kontaktiert gerne Esther Schabow (e.schabow@gesundbrunnen-evangelisch.de).

Jetzt wünschen wir viel Spaß beim Stöbern auf der neuen Homepage und freuen uns über konstruktives Feedback.

Esther Fels
Gemeindekirchenrätin & Öffi-AG

Aufruf zum Gebet

Durch die Vereinigung der drei ehemaligen Kirchengemeinden zu einer neuen Kirchengemeinde am Gesundbrunnen ist seit Anfang des Jahres vieles neu und anders geworden. Zudem beobachte ich einige Unsicherheiten in der Personalsituation der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden. Dieser Zustand erfüllt mich mit Sorge. Doch ist mir auch ein Wort aus der Bibel eingefallen: Gott hat damals den Israeliten angeboten, dass sie im Streit mit ihren Nachbarn auf ihn vertrauen und still sein sollen. Er wollte helfen.

Jesus sagt uns deutlich, dass wir unsere Sorgen auf ihn werfen sollen. (Ps. 50,15): Gott spricht „rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen“. Das alles klingt scheinbar banal und „fromm“; für manchen vielleicht auch altmodisch. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass unser Gott lebendig ist und Gebete erhört. Wie seine Lösung ausgeht, ist nicht vorhersehbar, aber er hilft: „Wo der Herr nicht das Haus baut, arbeiten umsonst, die daran bauen“, sagt uns die Bibel. Deshalb bitte ich Euch/Sie für unsere Gemeinde zu beten. Allein oder gemeinsam mit Glaubensgeschwistern. Gott möge uns für die vakanten Stellen Menschen schicken, die für diesen Dienst berufen sind und uns helfen, tragbare Lösungen für die anstehenden Aufgaben zu finden. Unsere Gemeinde und ihre Leitung brauchen gute Ideen und tätige Unterstützung bei der Erledigung der Aufgaben. Nur mit Gottes Hilfe kann aus meiner Sicht das Haus „Gemeinde“ gut gebaut werden.

Johannes Szusdziara (viele Jahre im GKR in der ehem. Kirchengemeinde Am Humboldthain)

31. Oktober, Reformationstag

18.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag, im Anschluss Empfang	Himmelfahrt	GKR/Laien-Team Patrick Meinhardt
-----------	---	-------------	-------------------------------------

2. November, 20. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr	Predigtgottesdienst	Kapelle	Prof. Klessmann
10.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Abendmahl	St. Paul	Diakon Lehmann

9. November, Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

12.00 Uhr	Open Air „Gottesdienst auf der Grenze“ zum Gedenken an 36 Jahre Mauersturz im Anschluss: Stolpersteine-Putzen / Gedenken an Novemberpogrom	Kapelle	Jeutner/Weinberg & Team
-----------	---	---------	----------------------------

16. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.30 Uhr	Predigtgottesdienst	Kapelle	Vikarin Angermann
10.30 Uhr	Predigtgottesdienst	Himmelfahrt	Pfrn. Reisenbüchler

19. November, Buß- und Bettag

18.00 Uhr	Bußtags-Andacht zur Friedensdekade und Vernissage der Ausstellung mit Friedensplakaten	Kapelle	Esther Schabow Pfr. Jeutner
-----------	--	---------	--------------------------------

23. November, Ewigkeitssonntag

10.30 Uhr	Zentraler Gottesdienst mit Totengedenken und Kindergottesdienst	Himmelfahrt	Pfr. Jeutner
12.00 Uhr	Andacht zum Ewigkeitssonntag	Elisabeth II Friedhof	Vikarin Angermann
14.00 Uhr	Andacht zum Ewigkeitssonntag	Nazareth/ St. Paul Friedhof	Vikarin Angermann

30. November, 1. Adventssonntag

9.00 Uhr	Adventliche Andacht zum 25. Jubiläum der Kapelle der Versöhnung / GKR-Wahl	Kapelle	Pfr. Jeutner
10.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Abendmahl GKR-Wahlsonntag	St. Paul	Pfrn. Reisenbüchler
19.30 Uhr	Geistliche Chormusik zum Advent mit dem Vokalensemble am Gesundbrunnen	St. Paul	Vokalensemble Ltg. Annette Diening

7. Dezember, 2. Adventssonntag

14.00 Uhr	Familien-Gottesdienst und regionale Adventsfeier	St. Paul	Pfr. Jeutner / U. Tschirner & Team
-----------	---	----------	---------------------------------------

14. Dezember, 3. Adventssonntag

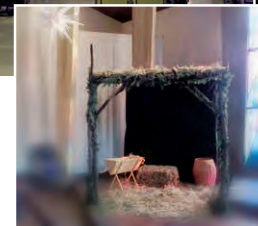
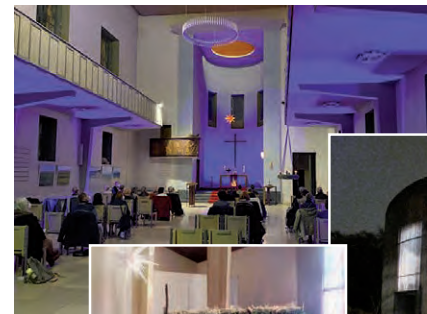
10.30 Uhr	Predigtgottesdienst	Kapelle	Vikarin Angermann
10.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst	Himmelfahrt	Pfrn. Reisenbüchler

21. Dezember, 4. Adventssonntag

10.30 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit dem Vokalensemble am Gesundbrunnen	Himmelfahrt	Pfr. Jeutner
-----------	--	-------------	--------------

24. Dezember, Heiligabend

11.00 Uhr	Krippenspiel	Himmelfahrt	Pfrn. Reisenbüchler U. Tschirner
15.00 Uhr	Krippenspiel mit dem Kinderchor am Gesundbrunnen	St. Paul	Vikarin Angermann
15.00 Uhr	Weihnachtliche Orgelmusik mit Roman Lemberg	Kapelle	Pfr. Jeutner
17.00 Uhr	Christvesper "Every valley shall be exalted" - Arien aus dem Messias von Händel u.a. Tenor: Dirk Kleinke, Orgel: Annette Diening	Kapelle	Pfr. Jeutner
17.00 Uhr	Christvesper mit dem Posaunenchor	Himmelfahrt	Pfrn. Reisenbüchler
23.00 Uhr	Christmette, Orgel: Roman Lemberg	St. Paul	Pfrn. Reisenbüchler



25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag			
10.30 Uhr	Regionalgottesdienst „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ weihnachtliche Choräle mit Singenden und Instrumentalisten	St. Paul	Pfr. Jeutner
26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag			
10.30 Uhr	Regionalgottesdienst	Himmelfahrt	Diakon Lehmann
28. Dezember, 1. Sonntag nach dem Christfest			
15.00 Uhr	Open Air Regionalgottesdienst in Kooperation mit der Kirchengemeinde am Weinberg	Kapelle/Garten Niemand's Land	Vikarinnen Angermann & Priesemuth
31. Dezember, Altjahresabend			
16.00 Uhr	Regionalgottesdienst Musik für Saxophon (Lea Bajorat) und Orgel (Annette Diening)	Kapelle	Pfr. Jeutner
1. Januar 2026, Neujahr			
15.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit festlicher Orgelmusik u. a. Musik aus dem „Nussknacker“ von Tschaikowsky anschließend Pfannkuchenessen	St. Paul	Pfr. Hoffmann
4. Januar, 2. Sonntag nach dem Christfest			
10.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Abendmahl	Himmelfahrt	Vikarin Angermann Pfr. Jeutner
11. Januar, Erster Sonntag nach Epiphania			
10.30 Uhr	Gottesdienst mit Einführung der neuen und Verabschiedung der scheidenden Ältesten und Kindergottesdienst	Himmelfahrt	Pfrn. Reisenbüchler Pfr. Jeutner
18. Januar, Zweiter Sonntag nach Epiphania			
10.30 Uhr	Predigtgottesdienst	Himmelfahrt	Pfrn. Reisenbüchler
25. Januar, Dritter Sonntag nach Epiphania			
10.30 Uhr	Predigtgottesdienst	Himmelfahrt	Pfr. Jeutner
1. Februar, Letzter Sonntag nach Epiphania			
10.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Abendmahl	St. Paul	Sup. Bellmann

Pfrn. = Pfarrerin Vik. = Vikar*in Lekt. = Lektor*in
Pfr. = Pfarrer Sup. = Superintendent*in KiMu = Kirchenmusiker*in

KINDER & FAMILIEN



Mitwirkende für Krippenspiel gesucht!

Ab dem 4. November beginnt der Kinderchor am Gesundbrunnen mit den Proben für das Krippenspiel am 24. Dezember um 15.00 Uhr in der St. Paul-Kirche.

Kinder, die gerne singen oder Theater spielen oder beides gerne machen, sind herzlich zum Mitmachen eingeladen!

In diesem Jahr steht die Sicht der drei zur Krippe reisenden Könige im Vordergrund. Dabei darf auch der ein oder andere Witz nicht fehlen. Etwa wenn ein König bemerkt, dass es wohl irgendwann einen eigenen Feiertag für die drei Könige geben wird und der andere das für ausgeschlossen hält...



Herzliche Einladung zur
Adventsfeiern

**2. ADVENTSSONNTAG,
7. DEZEMBER 2025**

14 UHR FAMILIENGOTTESDIENST
OFFENES ADEVENTSLIEDER SINGEN
BASTELANGEBOTE
GLÜHWEIN UND PUNSCH
16.15 UHR ABSCHLUSS-SEGGEN

**IN DER KIRCHE
ST. PAUL
BADSTRASSE 50, 13357 BERLIN**

Evangelische Kirchengemeinde
am Gesundbrunnen

Proben ab 4. November immer dienstags im Gemeindehaus St. Paul, Badstraße 50:

16.15-17.00 Uhr Singfische (1.+2. Klasse)

17.00-17.45 Uhr Water Voices (ab 3. Klasse)

Ab Dezember gemeinsame Proben.

Anmeldung und Informationen bei Annette Diening: a.diening@gesundbrunnen-evangelisch.de

KRABBELN IN GESUNDBRUNNEN

Wollt ihr andere Eltern mit ihren Babys treffen? Habt ihr Lust auf Anregung und Spiel in entspannter Atmosphäre? Ist euer Nachwuchs 5 Monate oder älter?

**MITTWOCHS
11:30 – 12:30
UHR**

**Wir haben
wieder
freie Plätze!**



Anmeldung/Info:

u.tschirner@kirche-berlin-nordost.de

Himmelfahrtkirche, Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin



Evangelische Kirchengemeinde
am Gesundbrunnen

Anmeldung zum KiGo-Verteiler über den QR-Code

Hallo, Ihr wollt gerne zum „KiGo-Verteiler“ der Evangelischen Kirchengemeinde am Gesundbrunnen aufgenommen werden? Dann nutzt den QR-Code.



„KiGo“ ist die Abkürzung für „Kindergottesdienst“, aber über den Verteiler wird nicht nur zum Kindergottesdienst eingeladen, sondern Ihr bekommt auch immer mal wieder aktuelle Infos über sonstige Angebote für Kinder und Familien in unserer Kirchengemeinde.

MUSIK AM GESUNDBRUNNEN

Orgel satt Fusion 2025

Mittwoch, 5. November, 19.00 Uhr, St. Paul
„Feuer, Wasser, Erde, Luft“: „Feuer“ – Music for the Royal Fireworks. Werke von Händel, Bach, Widor, Holst u.s.

An der Beckerath-Orgel: Vladimir Magalashvili
Eintritt frei, Spenden erbeten

Du suchst...
...Raum für kreativen Ideenaustausch?
...Zeit zum Kennenlernen und Netzwerken?
...Menschen, die sich ernsthaft fragen, wie Kirche für Junge Erwachsene relevant werden kann?

Komm vorbei!

NETZWERK JUNG & ERWACHSEN

16. Januar 2026, 18:00-21:00

Alt-Karow 55, 13125 Berlin
Infos gibt's bei Tina Rupprecht: 01525/7694186

**Orgel Satt
Fusion 2025**
„Feuer, Wasser, Erde, Luft“

30 Minuten Orgelmusik um 19 Uhr,
am 19.2., 14.5., 24.9. und 5.11.2025
anschließend Beisammensein bei Speis und Trank
in den Kirchen der evangelischen Gemeinde am
Gesundbrunnen.

 evangelisch
am Gesundbrunnen
www.evangelisch-am-gesundbrunnen.de

Mi. 5. November 2025, 19 Uhr
„Feuer“ – Music for the Royal Fireworks
An der Beckerath-Orgel: Vladimir Magalashvili
St. Paul Kirche, Badstr. 50, 13357 Berlin

**Speisen und Getränke zu moderaten Preisen.
Spenden für die Kirchenmusik werden erbeten.**

Weddinger Abendmusik „Warten auf Weihnachten“

Mittwoch, 10. Dezember
19.00 Uhr, St. Paul-Kirche

Weihnachtliche Melodien aus Renaissance,
Barock und Klassik

Es spielt das Instrumentalensemble Kreuz-
berg unter Leitung von Stefano Barberino.

Orgel: Annette Dening

Eintritt frei, Spenden erbeten



SINGSTUNDE

ADVENTS- UND WEIHNACHTSLIEDER-SINGEN

Ab dem 6. November studieren wir in wöchentlichen Proben ein- und zweistimmige Lieder ein. Am 2. Advent, dem 7.12. werden diese bei der Adventsfeier in der St. Paul-Kirche aufgeführt. Alle Erwachsenen, die gerne singen, sind herzlich zum Mitsingen eingeladen!

PROBEN AB DEM 6. NOVEMBER 2025:

IMMER DONNERSTAGS 18-19 UHR

IM GRUPPENRAUM DER EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDE AM GESUNDBRUNNEN,
BERNAUER STRASSE 111, 13355 BERLIN

AUFFÜHRUNG AM 7. DEZEMBER 2025 UM 15:30 UHR

IN DER ST. PAUL-KIRCHE, BADSTR. 50, 13357 BERLIN

Leitung: Annette Dening, Kirchenmusikerin
a.dening@gesundbrunnen-evangelisch.de



Evangelische Kirchengemeinde
am Gesundbrunnen



Sonntag, 30. November, 19.30 Uhr
St. Paul-Kirche, Badstr. 50, 13357 Berlin

Adventskonzert „Machet die Tore weit“

Georg Philip Telemann „Machet die Tore weit“ TWV 1:1074
Johann Sebastian Bach „Schwingt freudig euch empor“ BWV 36

Julia Giebel – Sopran, Anja Simon – Alt
Volker Nietzke – Tenor, Christian Wagner – Bass
Instrumentalisten Aris & Aulis

Vokalensemble am Gesundbrunnen, Leitung: Annette Dening

Eintritt frei, Spenden erbeten



Evangelische Kirchengemeinde
am Gesundbrunnen



EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Berlin Nord-Ost

VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE

Plakate gegen Krieg. Nachdenken über Frieden

11. November 2025 – 11. Januar 2026
Wanderausstellung des Rothener Hof e.V.
im Wandelgang der Kapelle der Versöhnung.

Besichtigung zu den Öffnungszeiten der Kapelle. Die Kapelle wird von einem Team Ehrenamtlicher geöffnet, Öffnungszeiten können nicht immer gewährleistet werden.



„(...) Angesichts der Tatsache, dass auf der Welt zahlreiche Kriege wüten, möchten wir versuchen, mit dieser Ausstellung ein Zeichen zu setzen. Die gegenwärtige Diskussion ist dominiert von Forderungen nach Waffen, Aufrüstung und Wiedereinführung der Wehrpflicht. Wenig wird über Wege zum Frieden gesprochen, kaum wird die Möglichkeit einer nichtkriegerischen Lösung der Konflikte diskutiert. Die visuelle Kraft der Plakate soll anregen, die unterschiedlichen Anschauungen darüber, wie Frieden geschaffen werden kann, zu überdenken und aufzeigen, wie viele unterschiedliche Kräfte Frieden wünschen und Krieg verabscheuen.

Für dieses Projekt des Rothener Hof e.V. wurden ca. 80 Plakate aus den letzten 100 Jah-

ren, aus der ganzen Breite der Friedensbewegung, von Parteien und Organisationen, von Künstlern und anderen Persönlichkeiten ausgewählt. Es stellte sich im Verein heraus, dass die Mitglieder sehr unterschiedliche Positionen zum Thema vertreten. Dass wir es mit keiner einfachen Fragestellung zu tun haben, dass unterschiedliche Haltungen ausgehalten werden müssen, betrachten wir als Bestandteil des Projektes.“ (Ausstellungstext)

„wie viele unterschiedliche Kräfte Frieden wünschen und Krieg verabscheuen...“

Mittwoch, 19. November, 18.00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung am Buß- und
Betttag mit Andacht, Musik und Gesprächen

Die Ausstellungsmacher, Mitglieder des Rothener Hof e.V., Esther Schabow (Referentin für Erinnerungsarbeit, Kultur & Öffentlichkeit) und die Cellistin Veronika Otto gestalten den Abend gemeinsam.

Vorsorgevollmacht

Donnerstag, 20. November, 16.00 Uhr, St. Paul

Ich bin alleinlebend. Ich entscheide alles selber für mein Leben. Wenn mir aber etwas geschieht und ich nicht mehr regeln kann, was für mich gut ist? Was ist, wenn ich nicht mehr entscheiden kann? Was geschieht mit meinem Nachlass? Sollte ich dann jemanden suchen, der für mich Regelungen in meinem Namen trifft? So etwas regelt eine Vorsorgevollmacht. Was es damit auf sich hat und was man bedenken muss, wird erklärt.

*Michael Stower, Rechtsanwalt
und Karin Wolter*

Ermutigt gehen durch die Zeit. Drei nachdenklich, besinnliche Einheiten

jeweils Mittwoch, 16.00–17.30 Uhr, St. Paul
12. November 2025, Thema: In der Tiefe
10. Dezember 2025, Thema: Losgehen
4. Februar 2026, Thema: Aufrichten

Ermutigung durch eine biblische Geschichte, Meditative Tänze, besinnliche Texte und Austausch.

Karin Wolter

Die Gänsebratensaison ist eröffnet

Am St. Martinstag, den **11. November, um 13.00 Uhr** sind wir im Restaurant Lichthaus angemeldet. Das befindet sich in der Behmstraße 9, gegenüber vom Gesundbrunnen Center. Wer mitkommen möchte, meldet sich bis zum 5. November unter der Telefon-Nr. (030) 46 06 61 14 (AB) an.

Karin Wolter

Berliner Spielkumpanei der Oberuferer Weihnachtsspiele

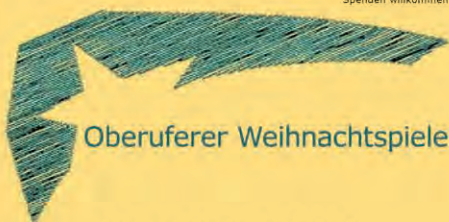
Wir sind eine freie Gruppe von aktuell 23 Menschen, die in der Nachfolge des von Rudolf Steiner initiierten und seit 1910 in Berlin tätigen Spielimpulses jedes Jahr die Oberuferer Weihnachtsspiele mit der Musik von Leopold van der Pals zur Aufführung bringen. Seit vielen Jahren sind wir dem Rudolf Steiner Haus Berlin verbunden und haben dort auch den Ort für unsere Ausstattung.

Jedes Jahr ab Oktober proben wir am Mittwochabend das Paradeis- und Christgeburtspiel, am Donnerstagabend das Dreikönig-

Spiel und führen die Spiele im Advent und während der Epiphaniasszeit an verschiedenen öffentlichen Orten auf. Die Schreiber dieser Zeilen sind seit 30 Jahren dabei und haben in allen drei Spielen verschiedenste Rollen gespielt. Verschiedenste Lebens- und Berufsbiographien sind bei uns vertreten und wir suchen stets weitere Mitwirkende.

Anfragen aller Art, etwa nach Mitwirkungsmöglichkeiten, Vernetzungswünschen oder Austausch nehmen wir sehr gerne entgegen. Unsere Spielleitung oder unser Koordinator werden sich dann mit Ihnen in Verbindung setzen. Kontakt: Stefan Wedepohl, info@berliner-spielkumpanei.de

Eintritt frei
Spenden willkommen



Oberuferer Weihnachtsspiele

Paradeis-Spiel

Samstag, den 20.12.2025 um 16 Uhr

Paradeis-Spiel für Zuschauer ab 6 Jahren

Christgeburt-Spiel

Sonntag, den 21.12.2025 um 16 Uhr

Dreikönig-Spiel

Samstag, den 10.1.2026 um 16 Uhr

Dreikönig-Spiel für Zuschauer ab 9 Jahren

Kapelle der Versöhnung

Bernauer Straße 4, Berlin-Mitte/Wedding

Eintritt ab 13.30 Uhr: Bild- und Tonaufzeichnungen sind nicht gestattet.
www.berliner-spielkumpanei.de
Aufgeführt durch die Berliner Spielkumpanei

MITTEN IM LEBEN

Angebote für Menschen
in der zweiten Lebenshälfte

Mal etwas Neues ausprobieren: Frühstück im Katzentempel

Donnerstag, 13. November
11.00 Uhr, Friedrichstraße 151

Wir besuchen das Restaurant Katzentempel. Hier gibt es nur vegetarische Speisen. Im Katzentempel sind vier Katzen zu Hause, die gerne auch gestreichelt werden möchten.
Mit Beate Thodte

Spaziergang zum Bratapfelessen

Freitag, 21. November, 12.00 Uhr
Hauptbahnhof, Ausgang Europaplatz

Unser Weg führt uns am Spandauer Schiff-fahrtskanal entlang bis zur Pankemündung am Nordhafen. Von dort geht es weiter an der Panke bis zur Soldiner Straße. Hier kehren wir ins Café Rosa Parks ein, wo uns ein leckerer Bratapfel erwartet. Natürlich kann auch Kuchen, Salat oder ein vegetarisches Gericht bestellt werden. Wer den Weg nicht laufen möchte, aber mit ins Café, findet sich um 14.00 Uhr dort in der Soldiner Straße 13 ein.

Anmeldung unter Angabe, ob ein Bratapfel gewünscht wird, bis 19. November, Tel. (030) 46 06 61 14 (AB).

Mit Barbara Klasen und Gisela Kroll



Ein orientalisches Mittagsbuffet im Restaurant Cana

Sonntag, 23. November, 13.00 Uhr
im Restaurant, 10179, Neue Roßstr. 11-12
Bus 147 / U Märkisches Museum

Es erwarten uns "märchenhafte" Genüsse, die uns mit den fremdartigen Zutaten, Früchten und Gewürzen vielleicht an 1001 Nacht erinnern werden.

Für 29,90 € (ohne Getränke) können wir diese Köstlichkeiten mit Vor-, Haupt und Nachspeisen durchprobieren und genießen.

Bitte zügig – da begrenzte Plätze – bis 19. November anmelden: Tel. (030) 46 06 61 14 (AB).
Mit Regina Stockfisch

Mandalamalen

Mittwoch, 03. Dezember
16.00 Uhr, Brauthalle St. Paul

Das Wort Mandala kommt aus dem Altindischen und es bedeutet Kreis. Jeder Kreis hat eine Mitte.

Mit dem Malen oder Ausmalen eines Mandalas begeben Sie sich auf eine Reise zu Ihrer Mitte, einem Ort der Ruhe, an dem Sie Ankommen und Geborgenheit erfahren können.
Mit Gisela Kroll



Planungstreffen für die Region Gesundbrunnen

Montag, 08. Dezember, 10.00 Uhr, St. Paul

Gerne begrüßen wir auch Menschen aus Himmelfahrt und Versöhnung, die gerne aktiv mit neuen Ideen und Vorschlägen an der Gestaltung des Programms für die Monate Februar/März mitwirken möchten.

Bei einem gemeinsamen Frühstück – zu dem jede/r eine Kleinigkeit mitbringt – wird diese Planung besprochen.

Mit Barbara Klasen und Team

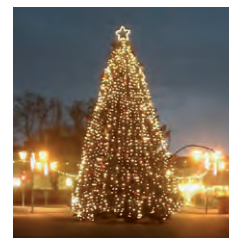


Besuch des Weihnachtsmarktes am Gendarmenplatz

Dienstag, 09. Dezember, 17.00 Uhr
vor der Neuen Wache, Unter den Linden

Heute besuchen wir einen der schönsten Weihnachtsmärkte Berlins.

Eintritt: 2.- €. Wer Lust hat, kehrt anschließend noch mit mir zum gemütlichen Beisammensein in eines der umliegenden Lokale ein.
Mit Barbara Langer-Heiserholt



Adventsfrühstück

Freitag, 19. Dezember, 10.00 Uhr, St. Paul

Bei einem gemeinsamen Frühstück wollen wir die Adventszeit begehen. Jede/r bringt eine Leckerei mit, sodass ein köstliches Buffet entsteht. Für Getränke, Brötchen und Butter ist gesorgt. Wir wollen Geschichten lesen, Gedichte vortragen, über winterliche und weihnachtliche Bräuche sprechen, essen, singen und miteinander reden.

Anmeldung bis 17. Dezember: Tel. (030) 46 06 61 14 (AB). Mit Barbara Klasen und Team
Mitten im Leben



Rundwanderung am 2. Weihnachts- feiertag am Tegeler See

Freitag, 26. Dezember, 11.00 Uhr in Alt Tegel
vor dem ehemaligen C&A

Wir laufen über die „6erBrücke“, an der Malche vorbei, immer am Tegeler See entlang bis zum Strandbad Tegel und wieder zurück.

Dauer: ca. 3 Stunden. Einkehr vorgesehen. Die Teilnahme an der Wanderung erfolgt auf eigene Gefahr.

Anmeldung unter der Angabe, ob Einkehr gewünscht ist oder nur gewandert wird, bis 18. Dezember, Tel. (030) 46 06 61 14 (AB).
Mit Barbara Klasen und Gisela Kroll

Besuch des „Panoramapunkts Berlin“

Montag, 12. Januar

13.00 Uhr, Potsdamer Platz 1, 10785 Berlin

Wir fahren mit dem schnellsten Aufzug Europas in das 24. Stockwerk des Kalhoff-Towers am Potsdamer Platz und genießen in 100 m Höhe die spektakuläre Aussicht und eine Open Air-Ausstellung über die Geschichte des Potsdamer Platzes.



Eintritt: 9,- €. Danach Einkehr möglich.
Mit Gisela Hödel

Besuch des Restaurant Plötner's am Fennpfuhl

**Montag, 26. Januar, 11.00 Uhr im Restaurant,
Anton-Saefkow-Platz 11, 10369 Berlin, oder
10.10 Uhr vor dem Gemeindebüro St. Paul**

Wir können zwischen verschiedenen Frühstückstücken wählen, uns aber auch für leckeren Kuchen, Eis oder Mittagstisch entscheiden.



Und wer mag, kann im Anschluss einen Spaziergang durch den Park unternehmen.

Anmeldung bitte bis 21. Januar, Tel. (030) 46 06 61 14 (AB). Mit Beate Thodte



Aquarell von Kristin Ziewer

Abschied von der Radierwerkstatt im Kunstkeller St. Paul

Vor über 30 Jahren (1993) zog die Radierwerkstatt in St. Paul ein – damals noch in die großen Kellerräume des Nebenhauses, Pankstraße 54, das später verkauft werden musste. Die Aquarellmalgruppe kam dazu.

Großzügigerweise wurde mir dann die Mitnutzung eines Kellerraumes unter der Kirche St. Paul sowie des Gemeindesaales für die kreative Arbeit mit Gruppen zum Drucken und Malen bewilligt. Alle zwei Jahre stellten

wir entstandene Arbeiten im Kirchenraum und in der Brauthalle aus, begleitet von musikalischen Darbietungen und Lesungen. Wir spendeten Bilder und Drucke u.a. für die Adventsfeiern. Für zwei Jahrgänge gestaltete ich die Titelseiten des Gemeindebriefes St. Paul. Die langjährige kreative Tätigkeit im Kunstkeller begeisterte alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Alles hat seine Zeit ... Mit der Corona-Pandemie liefen die Gruppen aus, auch gab es Reparaturen, Umbauten. Die Zeit des Abschiednehmens war gekommen.

Und nun die Zeit des Danksagens: Herzlichen Dank an alle, die dies künstlerische Schaffen ermöglicht, wohlwollend begleitet und unterstützt haben: Pfarrer Lang, Pfarrer Hoffmann, die Küsterinnen (zuletzt Frau Schütmaat,) Leo Watzek, Mathias Stock, Michael Stoewer, Frau Hrascanek, Herr Thümer, Herr Goldbach ..., die vielen anderen ... und natürlich allen Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern ein großes DANKE!

Kristin Ziewer

Anmeldung für die Veranstaltungen von „Mitten im Leben“:

Anrufbeantworter:

Tel. (030) 46 06 61 14

**(wird unregelmäßig abgehört,
Ulrike Brödl ist z. Zt. nicht
im Dienst.)**

NACHBARSCHAFTSRAUM WASCHKÜCHE: HIGHLIGHTS



Roland Lampe (Foto: Marcel Schoch)

Eines Morgens ist alles fort. Joachim Ringelnatz in Sommerfeld. Lesung von Roland Lampe

**Samstag, 15. November, 18.30 Uhr
Nachbarschaftsraum Waschküche**

Im Juni 1934 wird der Dichter und Maler Joachim Ringelnatz (1883-1934) ins Waldhaus Charlottenburg in Sommerfeld im Havelland eingewiesen, einer Tbc-Klinik der Stadt Berlin. Dort führt er Tagebuch und arbeitet an seinem ersten Roman weiter. Und er hofft, wieder gesund zu werden. Letztendlich vergeblich.

Der Berliner Autor Roland Lampe erzählt in seinem neuen Buch von den letzten tragischen Lebensmonaten des Joachim Ringelnatz, dessen Popularität bis heute ungebrochen ist.

Eintritt frei, ohne Anmeldung, Platzzahl begrenzt.



Sterne und Engel. Adventsbasteln

Samstag, 29. November, 15.00–18.00 Uhr
Nachbarschaftsraum Waschküche

Gemeinsames Basteln zum Advent.
Leitung: Hajo Lange

Improtheater-Show

Samstag, 13. Dezember, 17.00 Uhr
Nachbarschaftsraum Waschküche

Herzliche Einladung zur Improtheater-Show der neuen Gruppe „Katzengold“: spontane Szenen, kreative Ideen, unerwartete Wendungen. www.improtheaterberlin.de. Eintritt frei, Spenden erbeten, ohne Anmeldung.



Als Kind wünschte ich mir goldene Locken. Gespräche mit Überlebenden der Shoah von Magdalena Kemper

Samstag, 24. Januar, 18.30 Uhr
Nachbarschaftsraum Waschküche

Magdalena Kemper stellt ihre Sammlung einzigartiger Tondokumente vor. Über 30 Jahre hinweg hat sie als rbb-Redakteurin



Magdalena Kemper
»Als Kind wünschte ich mir goldene Locken«
Gespräche mit Überlebenden der Shoah
Mit Gisèle Freund, Inge Deutschkron u. v. a.
D>A<V TONDOKUMENT rbb

ZeitzeugInnen befragt, die den Nationalsozialismus im Exil oder Untergrund überlebt haben (u. a. Gisèle Freund, Inge Deutschkron, Margot Friedländer, Hilde Domin). Sie berichten von Angst und Verlust, aber auch von Neuanfängen und unverhofftem Glück. Es ist ein berührendes, vielstimmiges Porträt deutsch-jüdischer Geschichte im 20. und 21. Jahrhundert.

Eintritt frei, ohne Anmeldung, Platzzahl begrenzt.

Kiezfrühstück

Samstag, 22. November, 27. Dezember, 24. Januar, 11.00–13.00 Uhr
Nachbarschaftsraum Waschküche

Wir laden herzlich ein zum Kiezfrühstück! Jede/r bringt etwas mit und wir essen gemeinsam.

Eintritt frei, ohne Anmeldung.



MUSIK

Ukulelengruppe	Waschküche	So 16.00-18.00 Uhr	P. Körner
Kinderchor Pankfrösche (Vorschulkinder)	St. Paul	Di 15.45-16.15 Uhr	A. Diening
Kinderchor Singfische (1. und 2. Klasse)	St. Paul	Di 16.30-17.00 Uhr	A. Diening
Kinderchor Water Voices (ab 3. Klasse)	St. Paul	Di 17.00-17.45 Uhr	A. Diening
Gitarrengruppe „Wildkraut“	Versöhnung Gemeinderaum	Di 17.00-19.00 Uhr	Th. Jeutner
Vokalensemble am Gesundbrunnen	St. Paul	Di 19.30-21.30 Uhr	A. Diening
Posaunenanfänger	Himmelfahrt	Di 18.45-19.30 Uhr	A. Blankenburg
Posaunenchor	Himmelfahrt	Di 19.30-21.00 Uhr	A. Blankenburg
Bläserstiefchor	Himmelfahrt	Mi 17.45-19.00 Uhr	A. Blankenburg
Chor	Himmelfahrt	Mi 19.00-20.00 Uhr	A. Blankenburg
Instrumentalkreis	Himmelfahrt	nach Absprache	A. Blankenburg
Singekreis	St. Paul Brauthalle	Do 14.00 Uhr 06.11./04.12.	B. Langer-Heiserholt
Singstunde	Versöhnung Gemeindesaal	Do 18.00 Uhr	A. Diening

KREATIVES / KULTURELLES / AKTIVITÄT / BEWEGUNG

Bewegung für Senior:innen	Waschküche	Mo 10.30-11.30 Uhr	H. Mohaupt-Wonnemann
Literaturkreis	St. Paul Gemeindesaal	Mo 14.00 Uhr 17.11./15.12./19.01.	U. Bürger/ B. Klasen
aktiver Frauenabend	Waschküche	Mo 18.00-20.00 Uhr	Anmeldung per Whatsapp: 0178-4937671
Treffpunkt Lesecafé	Waschküche	Di 15.00-17.00 Uhr	C. Holl
Spielemittwoch	St. Paul Brauthalle	Di 14.00-17.00 Uhr	B. Berkenhagen
Atemreise	Waschküche	2./4. Di im Monat 19.00-20.30 Uhr	C. Linhart, Anmeldung: atemfreude.berlin@gmail.com

Kreativnachmittag	St. Paul Bauthalle	Mi 14.00 Uhr 12.11. / 10.12. / 14.01.	B. Berkenhagen
Putz-Engel Müllsammeln im Ackerkiez	Waschküche (Winterpause)	letzter Mi im Monat 14.30-16.00 Uhr	U. Davids
offener Lachtreff	Waschküche	Mi 18.30-19.15 Uhr nicht in den Ferien	S. Esser
Gymnastik für Senioren	Himmelfahrt	Do 11.00-12.00 Uhr	M. Blumenstiel, U. Krause
Wandern in der Gruppe	St. Paul	Fr 12.00 Uhr 21.11., Fr 11.00 Uhr 26.12.	Team
Internationaler Frauentreff	Waschküche	Fr 18.00-21.00 Uhr	Anmeldung per Whatsapp: 0178-4937671
Kiezfrühstück	Waschküche	Sa 11.00-13.00 Uhr 22.11. / 27.12. / 24.01.	Team Kiezfrühstück

SOZIALES / BERATUNG

Narcotics Anonymous	Waschküche	So 13.00-14.30 Uhr	NA-Team
Rechtsberatung für Geflüchtete	Versöhnung Gemeinderaum	Mo 19.00-20.00 Uhr	Anmeldung unter: wedding@rlc-berlin.org
Hilfe bei der Bewältigung deutscher Bürokratie	Waschküche	Do 09.00-12.30 Uhr 13.11. / 20.11. / 11.12. / 18.12. / 08.01. / 15.01.	Anmeldung: teresa.bueno@ via-in-berlin.de
Handy-Hilfe: Jugendliche helfen (älteren) Menschen	Waschküche	Do 17.00-18.30 Uhr 20.11. / 18.12. / 15.01.	Anm.: handyhilfe@caiju.de oder: 0800 113 013 08
Laib und Seele	St. Paul	Sa 12.00 Uhr	A. Schulz
Anonyme Alkoholiker	St. Paul	Sa 20.00 Uhr	

GESPRÄCHSKREISE

Gründerinnenfrühstück	Waschküche	2. Di im Monat 9.30-11.30 Uhr	C. Gaffron, Anmeldung per Whatsapp: 0157 53258486
Sprachcafé im Wedding	Waschküche	1./3./5. Di im Monat 19.00-21.00 Uhr	Sprachcafé-Team
Offenes Nachbarschaftscafé	Waschküche	Mi 16.00-18.00 Uhr	Waschküchenteam
Gesprächskreis für Frauen auf Portugiesisch	Waschküche	Do 9.00-12.30 Uhr 27.11. / 22.01.	Anmeldung: teresa.bueno@ via-in-berlin.de

Senior*innen-Treff	Himmelfahrt	Do 12.00-12.45 Uhr	J. Döring
Ökumenisches Bibelgespräch	St. Sebastian, Feldstraße 19	Do 18.00-19.30 Uhr 20.11. / 18.12. / 22.01.	J. Szusdzara
Seniorenkreis	St. Paul Brauthalle	Fr 13.30-17.00 Uhr	B. Berkenhagen, I. Grams
Männerkreis	St. Paul	Fr 14.00 Uhr 14.11. / 12.12. / 09.01.	P. Meinhardt
Bibelstunde	Versöhnung Gemeinderaum	Fr 14.00 Uhr	Pfr. Jeutner
Trauercafé	Lazarus Diakonie Bernauer Str. 117	Do 14-tägig Anmeldung erbeten	Tel. (030) 46705-281 oder: trauercafe-lazarus@lobetal.de

TEENY MUSIK TREFF (tMt)

tMt Einzelunterricht Klavier für Mädchen* (ab 9 J.)	Himmelfahrt	Mo 15.00-18.00 Uhr (nach Vereinbarung)	Z. Azouqah
tMt Einzelunterricht Mäd- chen* (Instrumente) ab 9 J.	Himmelfahrt	Di-Fr 15.00-16.00 Uhr (nach Vereinbarung)	K. Perk, O. Gloggenzießer
tMt Kindergruppe (ab 9 J.)	Himmelfahrt	Di 16.00-17.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggenzießer
tMt Mädchen*Band (ab 14 J.)	Himmelfahrt	Di 17.15-18.45 Uhr	K. Perk, O. Gloggenzießer
tMt Queere Jam Session (1) (ab 14 J.) Start 2026	Himmelfahrt		
tMt Studio Zeit (ab 14 J.)	Himmelfahrt	Mi 17.30-19.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggenzießer
tMt Geigen Gruppe (ab 11 J.)	Himmelfahrt	Mi 15.30-17.30 Uhr	K. Perk, O. Gloggenzießer
tMt Gitarre für Anfänger:innen (ab 9 J.)	Himmelfahrt	Do 16.00-17.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggenzießer
tMt Bandprobe BLACK CHERRIES	Himmelfahrt	Do 17.00-19.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggenzießer
tMt Bandprobe (ab 11 J.)	Himmelfahrt	Fr 16.00-17.30 Uhr	K. Perk, O. Gloggenzießer
tMt Bandprobe (ab 14 J.)	Himmelfahrt	Fr 17.30-19.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggenzießer
tMt Studiozeit nach Vereinbarung	Himmelfahrt	Fr 17.30-19.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggenzießer

* Das Sternchen steht für alle, die sich als Mädchen fühlen oder für die das vielleicht noch nicht so klar ist.
(1) Für sich als QUEER bzw. LSBTIQ* identifizierende Jugendliche und wer mehr darüber erfahren möchte.

KINDER & FAMILIEN

regionaler Kindergottesdienst	Himmelfahrt	So 10.30 Uhr 23.11./14.12./11.01.	KiGo-Team
Krabbelgruppe	Himmelfahrt	Mi 11.30-12.30 Uhr Anmeldung erbeten	U. Tschirner, u.tschirner@kirche-berlin-nordost.de
„meet & greet mit Aktion“ für Kita-Eltern	Kita Humboldthain	Mi 14.30-16.00 Uhr, 05.11./26.11./14.01.	U. Tschirner, Kita-Team
„meet & greet mit Aktion“ für Kita-Eltern	Kita Stephanus	15.00-16.30 Uhr Fr 28.11./Di 20.01.	U. Tschirner, Kita-Team
Kita-Kinderkirche	Himmelfahrt	Do 10.00-11.30 Uhr	U. Tschirner, Kita-Team
Kita-Kinderkirche	Kita Stephanus	Fr 10.00-11.00 Uhr	U. Tschirner
Kleine Fische – Singen mit Babys am Gesundbrunnen	Himmelfahrt	Fr 10.00 Uhr	U. Rothen Kern, Kontakt: kern.drum@gmx.de

ANDACHTEN

Andachten im Gedenken der Toten an der Berliner Mauer	Kapelle der Versöhnung	Di bis Fr 12.00 Uhr	Lektorenteam
Mittwochsandachten	St. Paul	Mi 18.00 Uhr	Lektorenteam
Joggen mit Andacht	Himmelfahrtkirche vor dem Kircheneingang	Do 19.30 Uhr	R. Weber, mail@ra-drrw.de
Andachten im Domizil	Gartenplatz	Fr 14.11., Mi 17.12., Mi 14.01., 10.00 Uhr	Pfr. Jeutner



Getauft wurden

Jona Wessel

Thomas Wessel

Roko Lou Rožić

Getraut wurden

Jette von Postel und Jonathan Roman Siebert von Postel

Bestattet wurden

Ernst-Ludwig Noack	82	Rudolf Eller	88
Karla Lottermoser	68	Christa Woide, geb. Günther	84
Regina Straka, geb. Seifert	80	Kerstin Carlberg	62
Ralf Berndt	67		



Fenster des Gedenkens an der Bernauer Straße / Gedenkstätte Berliner Mauer. Archiv Kapelle der Versöhnung (© Gesa Simons)

Evangelische Kirchengemeinde am Gesundbrunnen

Zentrales Gemeindebüro (Küsterei):

Gabriele Weißbach

(Assistenz der Geschäftsführung)
Badstraße 50, 13357 Berlin
Tel. 030/465 27 80, Fax: 030/469 870 28
Mit Anrufbeantworter. Bitte hinterlassen Sie Ihre Nachricht, wir rufen Sie zurück.
gemeindebuero@gesundbrunnen-evangelisch.de

Sprechzeiten: Mi 16.00–18.00 Uhr

Anmeldungen zu Veranstaltungen von „Mitten im Leben“:

Anrufbeantworter: (030) 46 06 61 14
(wird unregelmäßig abgehört, Ulrike Brödler ist z. Zt. nicht im Dienst.)

Anfragen für den Standort

Bernauer Straße / Kapelle der Versöhnung:

Tel. 030/463 60 34
Mit Anrufbeantworter. Bitte hinterlassen Sie Ihre Nachricht, wir rufen Sie zurück.

Homepages:

Neue Homepage:
www.evangelisch-am-gesundbrunnen.de
www.versoennungskapelle.de
☑ evangelisch.am.gesundbrunnen

Neue Bankverbindung:

Ev. KG am Gesundbrunnen

IBAN: DE17 1005 0000 4955 1929 50
BIC: BELADEBEXXX

Für die Spendenbescheinigung bitte Verwendungszweck und Anschrift des Spenders vermerken. Vielen Dank!

Gemeindeleitung:

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

Patrick Meinhardt

Kontakt zum Gemeindegemeinderat können Sie über die E-Mail-Adresse des Gemeindebüros aufnehmen. Persönliche Nachrichten an den Vorsitzenden gehen an:
p.meinhardt@gesundbrunnen-evangelisch.de

Pfarr-Team:

Pfarrerinnen Senta Reisenbüchler

(Geschäftsführung)
Tel. 0151-68 56 16 58
senta.reisenbuechler@gemeinsam.ekbo.de

Pfarrer Thomas Jeutner

(Kapelle der Versöhnung / Erinnerungsort Bernauer Straße)
Tel. 0178-187 02 19
t.jeutner@gemeinde-versoehnung.de

Vikarin Ronja Angermann

ronja.anarchia@gmail.com

Kirchenmusiker:innen:

Regionalkantorin Annette Diening

a.diening@gesundbrunnen-evangelisch.de

André Blankenburg

Mitarbeiterin für Familien & Kinder:

Ulrike Tschirner

Tel. 0176-35 30 23 40
u.tschirner@kirche-berlin-nordost.de

Gemeindearbeit, Seniorinnen und Senioren und Kita KinderKirche:

Ulrike Brödler

z. Zt. nicht im Dienst

teeny Musik treff:

Octavia Gloggengießer, Karin Perk

(Koordinatorin)
Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
(Eingang am Glockenturm)
Tel. 030/747 318 23
kontakt@teeny-musik-treff.de
www.teeny-musik-treff.de

Ansprechpersonen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt

Esther Schabow

Tel. 0176-523 48 446
e.schabow@gesundbrunnen-evangelisch.de

Karin Perk (Kirchenkreis)

Tel. 0162-240 09 63



Referentin Erinnerungsarbeit, Kultur und Öffentlichkeit Kapelle der Versöhnung / kirchlicher Erinnerungsort Gedenkstätte Berliner Mauer:

Esther Schabow

Tel. 0176-523 48 446
e.schabow@gesundbrunnen-evangelisch.de

Steuerungsstelle „Entwicklung Stephanuskirche“:

Zora Block

z.block@kirche-berlin-nordost.de

Kindertagesstätte Am Humboldthain:

Leitung: Florian Sandig

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Tel. 030/46 40 41 61
am.humboldthain-kita@evkvbm.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 6.00–17.00 Uhr
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kindertagesstätte Stephanus:

Leitung: Björn Münzer

Soldiner Straße 21, 13359 Berlin
Tel. 030/493 62 62, Fax 030/499 133 41
stephanus-kita@evkvbm.de

Ev. Kirchenkreis Berlin-Nordost Superintendentur

Parkstraße 17, 13086 Berlin
Tel. 030/923 78 52-0
suptur@kirche-berlin-nordost.de
www.kirche-berlin-nordost.de
(Der Umzug der Suptur ist für Anfang Dezember geplant.)

Evangelische Kirchengemeinde am Gesundbrunnen

Gottesdienst- und Veranstaltungsorte:

Himmelfahrt-Kirche und Gemeinderäume

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Verkehrsverbindungen:
Bus 247: Rügener Straße
U-Bahn U8: Voltastraße
Standortbeauftragter Andreas Eichler:
a.eichler@gesundbrunnen-evangelisch.de

St. Paul-Kirche und Gemeindehaus

Badstraße 50, 13357 Berlin
Verkehrsverbindungen:
U-Bahn U8: Pankstraße
Bus M27: Badstraße/Prinzenallee
Standortbeauftragte Karin Wolter:
k.wolter@gesundbrunnen-evangelisch.de

Kapelle der Versöhnung

Bernauer Straße 4, 10115 Berlin
(Eingang Hussitenstraße)
Öffnungszeiten: Di–So 10.00–16.00 Uhr
(Winterzeit)
Die Kapelle wird von einem Team Ehrenamtlicher
geöffnet. Kurzfristige Änderungen können leider
nicht vermieden werden.
Standortbeauftragter: Andreas Seidel
a.seidel@gesundbrunnen-evangelisch.de

Gemeinderaum Versöhnung

Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
(Im Hause mit der Gedenkstätte Berliner
Mauer, Zugang über die Hofseite)
Tel. 030/463 60 34
kirche.versoehnung@berlin.de
Verkehrsverbindungen:
Tram M10: Gedenkstätte Berliner Mauer
S-Bahnhof: Nordbahnhof
U-Bahn U8: Bernauer Straße

Gemeinschaftsgarten „NiemandesLand“

hinter der Kapelle der Versöhnung,
zwischen Kapelle und Friedhof

Nachbarschaftsraum Waschküche

Feldstraße 10, 13355 Berlin
Tel. 030 /54 88 89 67
Heike Mohaupt-Wonnemann (Koordinatorin)
www.waschkueche-brunnenviertel.de



St. Paul-Kirche



Himmelfahrtkirche



Kapelle der Versöhnung



Jasmin Apotheke
Rundum passend versorgt

Inh. Duguru D.J. e.K.

Lortzingstraße 42 Tel.: (030) 46 40 46 15
13355 Berlin Fax: (030) 46 40 46 16

E-mail: info@jasminapotheke.de

www.jasminapotheke.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

BERLINER UNTERWELTEN E.V.

Gesellschaft zur Erforschung und Dokumentation unterirdischer Bauten



Steigen Sie mit uns hinab!
Erleben Sie Stadtgeschichte aus einer
ungewöhnlichen Perspektive, u.a.:

Tour F Geschichtsspeicher Fichtebunker

Fichtestraße 6, 10967 Berlin

Tour 1 Dunkle Welten

U-Bhf. Gesundbrunnen, Brunnenstraße 105, 13355 Berlin

Tour 3 Bunker, U-Bahn, Kalter Krieg

Badstraße/Ecke Böttgerstraße, 13357 Berlin

Besuchen Sie auch unsere Dauerausstellung
Hitlers Pläne für Berlin – Mythos Germania
www.mythos-germania.de

Teilnahme nur mit Ticket:
www.berliner-unterwelten.de





Januar

Bestattungen

Seestraße 93A | 13347 Berlin | 030 12 11 17 62

Lazarus Haus Berlin

Wohnen und Pflege

Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal
Lazarus Haus Berlin
Bernauer Straße 115-118
13355 Berlin

Kontakt:

Santina Trenkler
E-Mail: S.Trenkler@lobetal.de
Tel.: 030 - 46 70 52 63
Fax: 030 - 46 70 54 73
www.lazarus.berlin

Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal

Bethel



Ihre Pflege in der Nachbarschaft

Das bieten wir:

- stationäre Versorgung der Pflegegrade 2-5
- großer Park zum Verweilen und als Oase der Ruhe
- attraktives Freizeit- und Kulturangebot
- Ärztliche Versorgung im Haus
- Physiotherapie und Friseur im Haus

Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal

Hallo Nachbarin, Hallo Nachbar

Wir suchen Dich als Unterstützung für unser Team. Bei uns gibt es immer etwas Sinnvolles zu tun:

- in der Begleitung von Menschen
- in praktischen Dingen
- in der Pflege

Wir suchen:

- Service-Kräfte für Reinigung und Hauswirtschaft
- Helferinnen und Helfer in der Pflege
- Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger
- Studentinnen und Studenten

Unser Lazarus ist mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen, unter anderem mit der S-Bahn und der Tram via Nordbahnhof.

Wir bieten:

- Überdurchschnittliche tarifliche Bezahlung (AVR DWBO)
- Dauerhafte Anstellungen, wenn gewünscht
- Ein tolles und buntes Team mit einem tollen Wir-Gefühl

Bewerbungen bitte unter:

Mail: p.reusch@lobetal.de
Telefon: 46 70 52 60
Brief: Lazarus Haus Berlin,
Bernauer Str. 117, 13355 Berlin

Bethel



Seit 1864 im Familienbesitz
Schareina Bestattungen
Mandy Schareina

Brunnenstr. 111c
U-Bahnhof Voltastraße
13355 Berlin
Tel. 030 / 493 16 85

Auf Wunsch kostenlosen Hausbesuch

Rechtsanwalt Michael Stoewer

In Bürogemeinschaft mit Herrn Rechtsanwalt Kröger

Bredowstraße 9, 10551 Berlin
Tel.: 030 / 3983 7241
Fax: 030 / 3988 0663
e-mail: ra@stoewer.org

STEINMETZARBEITEN Grabmale - Restaurierungen



JOHANNES HOHLFELD

Bildhauer und Steinmetzmeister, Restaurator
10115 Berlin, Ackerstr. 37
Tel.: 030 - 461 39 99 Fax: 030 - 466 01 814
13351 Berlin, Dohnagestell 2
Tel.: 030 - 452 38 85

„Dankbarkeit ist die schönste Form der Erinnerung“



**Bestattungshaus Wedding
am St. Elisabeth-Kirchhof**
Wollankstr. 67 13359 Berlin
Inhaber Stefan Bohle
Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg

☎ 030 / 48 47 92 27 kontakt@bohle-bestattungen.de

Heitmann

Erd-, Feuer und See- Bestattungen

Brunnenstraße 111
am U-Bahnhof Voltastraße

Tag- und Nachruf **493 40 44**
Auf Wunsch auch Hausbesuch



**IMPRESSUM****evangelisch am Gesundbrunnen**

Gemeindenachrichten der Evangelischen
Kirchengemeinde am Gesundbrunnen

Redaktionsanschrift

Ev. Kirchengemeinde am Gesundbrunnen
Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
Esther Schabow
e.schabow@gesundbrunnen-evangelisch.de

Satz & Layout

Gabriele Dekara Grafik & Design

Druck

Die Gemeindebriefdruckerei

Bildnachweis

Titelfoto: Esther Fels
Wenn nichts anderes vermerkt, sind die Fotos
privat bzw. Gemeindeeigentum. Alle Rechte
vorbehalten inkl. Nachdruck und Reproduktion.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 10.01.2026.
Beiträge, die uns nach Redaktionsschluss
erreichen, werden nicht berücksichtigt.
Die Redaktion behält sich vor, die von den
namentlich benannten Autoren eingereichten
Beiträge unter Wahrung des wesentlichen
Inhalts zu kürzen bzw. an das Format der
Publikation anzupassen. Die Artikel müssen
nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de